



Wissenschaftspark ist nun Tor zur **Energieregion** Ruhrgebiet



Internationales Besucherzentrum eröffnet

In Vertretung von Staatssekretär Jörg Hennerkes drückte Dr. Heinz Baues vom NRW-Energieministerium den roten Knopf und eröffnete das Visitor Centre RuhrEnergy. „Das Internationale Besucherzentrum präsentiert die Entwicklung des Ruhrgebiets hin zu einer modernen und innovativen Energieregion mit hoher Kompetenz bei der Erforschung, Entwicklung, Produktion und Anwendung effizienter und umweltfreundlicher Energietechnologien“, sagte Dr. Baues. Das Projekt, das von der Europäischen Union gefördert wird, soll nach einer Anschubfinanzierung wirtschaftlich fortgeführt werden.

[Mehr dazu auf Seite 3](#)

Europas führende Energieregion, das Ruhrgebiet, hat ein internationales Schaufenster für Zukunftsenergien: rechtzeitig zu der vielbeachteten Weltkonferenz „Renewables 2004“ in Bonn hat der Wissenschaftspark mit Förderung des Landes im Eingangsbereich eine repräsentative Anlaufstelle eröffnet, die Besuchern einen umfassenden Überblick über die hohe Energiekompetenz der Region gibt. Das Visitor Centre „RuhrEnergy“ bietet ein umfassendes Programm an Studententouren, Vorträgen und Seminaren für Gäste aus aller Welt. Für die Branche der Zukunftsenergien sollen dadurch internationale Kontakte erleichtert werden.

Schwerpunkt: Zukunftsenergien im Ruhrgebiet

Photovoltaik-Anlage jetzt auch auf dem Gründungszentrum Seite 2

ef. Ruhr GmbH verdichtet europaweit einmaliges Know-how in der Energieforschung zum Verbund Seite 3

Eine Einladung in die Energieregion Ruhr Seite 3

Technische Anlagen an über 200 Gebäuden im Blick Seite 4

Mit Spaß am Erfolg und an technischen Fragen Seite 4





Liebe Leserin,
lieber Leser,

Jeder, der Zuspruch und Bestätigung erfährt, freut sich und ist stolz. Das gilt auch für die Betreibergesellschaft des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen, denn eine kürzlich veröffentlichte Studie des Centre for Building Performance Research der University of Wellington/ New Zealand gibt uns nachhaltig gute Noten.

Der Wissenschaftspark ist nicht nur international eine anerkannte Adresse in der Architektur-Fachwelt, er kann auch auf diesem Niveau gut mithalten. Die Nutzerbefragung und die fachtechnische Bewertung aus 2002 bescheinigen uns im Vergleich mit über 50 ähnlichen Gebäuden im Vereinigten Königreich - "good practice" und eine Top-Platzierung. Allerdings hindert das gute Gesamtergebnis die Autoren nicht, auch Verbesserungsbedarf anzumelden und uns so auf einem Weg zu bestärken, den wir bereits seit zwei Jahren beschreiten: Die Verbesserung der Klimaverhältnisse im Haus. Mittlerweile sind die eingeleiteten Maßnahmen zum Teil umgesetzt (neue Markisen, verbesserter Luftdurchsatz). In Arbeit ist noch die Optimierung der Hubelemente und über eine neue Kältemaschine wird derzeit verhandelt. Die Arbeiten mögen kurzfristig mit Belästigungen für die Nutzer verbunden sein, auf mittlere Sicht aber freuen wir uns, über verbesserte Klimaverhältnisse zu einer (noch) besseren Arbeitsatmosphäre unseren Beitrag zu leisten.

Ihr
Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert
Geschäftsführer
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Photovoltaik-Anlage jetzt auch auf dem Gründungszentrum

Sanierungsmaßnahmen senken Temperaturen im Sommer deutlich ab

Die Firma abakus energiesysteme hat ihren Bürostandort, das Gründungszentrum im Wissenschaftsparks Gelsenkirchen, nun mit einem Solardach bestückt, das einem Systemanbieter für Solartechnik angemessen ist: insgesamt 74 Photovoltaik-Module sollten dort knapp 8.000 kWh/kWp pro Jahr erzeugen. Die Eigentümerin der Immobilie, die LEG-Landesentwicklungsge-

sellschaft NRW GmbH hatte zuvor die Dachfläche für 20 Jahre an abakus vermietet. Durch den Betrieb der Anlage verringert sich der CO₂-Ausstoß innerhalb von 20 Jahren um voraussichtlich 111 Tonnen. Besucher können sich auf einer Großanzeige über die Funktion der Module aktuell informieren.

Tel. Thomas Sandner, 0209. 147-5390,
sandner@abakus-energiesysteme.de



Von links nach rechts: Ulrich Gazon, LEG Facility Management NRW, Heiner Breuer, Stefan Rentmeister, Thomas Sandner, abakus energiesysteme GmbH.

Kongresse im Wissenschaftspark

Warenwirtschaft in Krankenhäusern: Über 100 Fachleute aus Gesundheitswirtschaft, Logistik und Politik nahmen an der Abschlussveranstaltung des Bundesforschungsprojektes „Warenwirtschaft in Krankenhäusern“ des Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrums teil. Birgit Fischer, Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW hielt den Eröffnungsvortrag. Alle Vorträge können auf CD-ROM (10 Euro Selbstkostenbeitrag) bestellt werden unter E-Mail: huebner@swz-net.de

Gründungsoffensive Emscher-Lippe: Einen neuen Publikumsrekord verbuchte die dreitägige Sommerakademie „Über Tage 2004“ der ELGO! Emscher-Lippe-Gründungsoffensive, die in diesem Jahr im Wissenschaftspark Gelsenkirchen stattfand. 550 Gründerinnen, Gründer sowie junge Unternehmen ließen sich in 15 kostenlosen Workshops und von 20 Beratern und Beraterinnen informieren. Die Veranstaltung war damit komplett ausgebucht. Internet: www.elgo-ev.de

ef.Ruhr GmbH verdichtet europaweit einmaliges Know-how in der Energieforschung zum Verbund

ef. Ruhr als ambitionierter Forschungsverbund der Region auf „neutralem Boden“ gestartet

„Das energietechnische Know-how-Potenzial in dieser Region ist mindestens europaweit einmalig“, schwärmt Johannes Peuling, Geschäftsführer der ef.Ruhr GmbH. Der auf Initiative der Wirtschaft und Wissenschaft gegründete Forschungsverbund koordiniert vom „neutralen Boden Wissenschaftspark“ aus die „exzellenten Kompetenzen“ in Sachen innovativer Energietechnik, die bislang in Hochschulen und Unternehmen einzeln gefunden werden mussten. Die neue gemeinschaftliche Vorgehensweise findet ihren Ausdruck in der finanziellen Unterstützung der Gesellschaft durch namhafte Industrieunternehmen, Hochschulen, den Initiativkreis Ruhrgebiet und durch das Land NRW, vertreten mit der Projekt Ruhr GmbH. „Bald muss entschieden werden, wie die nächste Generation der Kraftwerke



Seit März hat die ef.Ruhr GmbH ihre Geschäftsstelle im Wissenschaftspark. Im Bild: Geschäftsführer Johannes Peuling.

im Ruhrgebiet aussehen wird,“ erklärt der Dipl.-Wirtschaftsgeograph. Angesichts rasanter technischer Fortschritte und knapper Forschungsetats in Unternehmen sei der Zeitpunkt ideal, um das einschlägige energietechnische Know-how von über 40 Professoren an den Universitätsstandorten Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen für die Re-

gion zu bündeln und zu aktivieren. Mit Unterstützung des Landes NRW und der Europäischen Union sind die ersten vier Leitprojekte angerollt. Gemeinsam mit namhaften Industriepartnern soll nicht nur erforscht werden, wie der technisch und wirtschaftliche optimale Energiemix zwischen bestehenden und neuen Energiequellen, etwa Solar-, Windkraft, Brennstoffzellen, Mikroturbinen und CO₂-armen Kohlekraftwerken, für das Revier aussehen kann. Sondern diese Technologien sollen auch selbst verbessert und durch Informationstechnologien intelligent untereinander verknüpft werden. „Letztlich“, so Peuling, „wollen wir das Ruhrgebiet zu einem starken internationalen Kompetenzzentrum für innovative Energietechnik machen“.

Infos: J. Peuling, Tel. 02 09.167-1019, info@ef-ruhr.de, Web: www.ef-ruhr.de

Eine Einladung in die Energieregion Ruhrgebiet

Internationales Besucherzentrum Ruhr Energy informiert Gäste aus aller Welt über Angebote

Die Solarstadt Gelsenkirchen, die 1996 mit der großen Solaranlage auf dem Wissenschaftspark ins Solarzeitalter startete und heute über moderne Produktionsstätten für multikristalline Siliziumsolarzellen und Solarmodule sowie über Forschungseinrichtungen und Solarsiedlungen verfügt, hatte sich als Standort mitten im Ruhrgebiet für das Visitor Centre angeboten. Denn im Umkreis von wenigen Kilometern stehen die meisten der Leitprojekte des Ruhrgebietes; unter anderem neue Verfahren zur Umwandlung von Biomüll in hochwertige Produktgase/Wasserstoff (Blauer Turm, Herten) oder Lösungen für die Nutzung von Erdwärme (Bochum, Gladbeck). Eng mit der Tradition des Reviers verbunden sind Technolo-



Besucher in der Ausstellung im Foyer des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen.

gien zur effizienten Nutzung der Steinkohle. Als beispielhaft gelten etwa das Fernwärmenetz des Ruhrgebietes, die umweltschonende Nutzung von Grubengas (z.B. Prosper Haniel, Bottrop), das Konzept für das geplante Steinkohlenreferenzkraftwerk mit hohem

Wirkungsgrad, die Spitzenforschung rund um die Brennstoffzellentechnik (ZBT Duisburg) und informationstechnologische Projekte zur Integration dezentraler Energietechnologien in vorhandene Energienetze (Virtuelles Kraftwerk Unna, EUS Dortmund). Insgesamt sind 35 Leitprojekte vertreten, die zum Teil im Rahmen von Studententouren auch vor Ort besichtigt werden können. Die Angebote des Zentrums richten sich an Personen und Gruppen – von der Schulklasse bis hin zu internationalen Fachdelegationen aus Politik und Wirtschaft. Seminare und Studententouren können ab sofort online gebucht werden.

Weitere Informationen: www.ruhrenergy.de.

Die Dauerausstellung im Eingangsbereich des Technologiezentrums im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, ist täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.



Technische Anlagen an 200 Gebäuden im Blick

RAG-Tochter RGM konzentriert gebäudetechnische Dienste im Gründungszentrum Gelsenkirchen

Eine Enkelin kehrt zurück in das Haus ihrer Vorväter: die RGM RIAG Gebäudemanagement GmbH, ein Unternehmen der RAG-Immobilien AG, hat Anfang Juni ihr neues technisches Büro im ehemaligen Casino der Zeche Rheinelbe, heutigen Gründungszentrum des Wissenschaftsparks eröffnet.

„Grund für die Standortwahl war keine Bergbau-Nostalgie, sondern die zentrale Lage des Wissenschaftsparks im Rhein-Ruhr-Raum“, betont Rolf Gatermann, Büroleiter in Gelsenkirchen. Von hier aus betreut das Büro knapp 200 gebäudetechnische Anlagen. Damit Heizungskessel, vollautomatische Kohlebefeuerungen, Fernwärmeübergabestationen, Elektro- und Sanitäreinrichtungen, Klimaanlage, Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen sowie die Gebäudeleittechnik in den Objekten rund um die

Uhr möglichst störungsfrei laufen, sind von Gelsenkirchen aus rund 15 Mitarbeiter, davon einige ehemalige Bergleute, im Einsatz. Neben der Inbetriebnahme, Betriebsführung und Instandhaltung übernehmen die Techniker auf Abruf auch die Instandsetzung bei Störfällen im 24-Stunden-Service, sorgen für die Lagerhaltung erforderlicher Ersatzteile und machen Gewährleistungsansprüche im Kundenauftrag geltend. Außerhalb des RAG-Konzerns nutzen auch andere Großunternehmen, darunter die E.ON, Gelsenkirchen, und Harpen Energie Contracting, Dortmund, den Rund-um-Sorglos-Service für ihre Gebäude. In Sachen Zukunftsenergien bringt Gatermann Erfahrungen aus dem Betrieb der Grubengasnutzung an den Standorten Mont-Cenis Herne, und Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen, mit in den Wissenschaftspark.



Türschildmontagen, wie hier am neuen Domizil, gehören für RGM-Service-Techniker Andreas Köster (links), zu den einfachen Übungen. Mitte: Rolf Gatermann und Martin Winkelkötter (rechts), beide RGM

Weitere Informationen:
RIAG Gebäudemanagement GmbH,
Rolf Gatermann, Tel. 02 09.167-10 60,
E-Mail: rolf.gatermann@rgm.de

Mit Spaß am Erfolg und an technischen Fragen

TÜV Akademie Rheinland: derzeit bestes Vertriebsteam im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Ob es um die Qualitätssicherung bei Airbags und Gurtstraffern, den Arbeitsschutz unter elektrischer Spannung oder die Handhabung von Motorsägen geht – für technische Fragen aller Art findet Siegfried Milewski, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, bei der TÜV Akademie Rheinland, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, immer jemanden, der die richtigen Antworten weiß.

Die meisten der mittlerweile 4.000 Kunden des Rhein-Ruhr-Büros kommen aus dem westdeutschen Raum. Über Empfehlungen organisiert Milewski gemeinsam mit seiner Kollegin Birgit Knieper aber mittlerweile auch Seminare in den Benelux-Ländern. Über 500 Seminarthemen können sozusagen fix und fertig aus der Schublade gezogen werden. Und wenn nichts Passendes dabei ist, gibt es rund 2.500 Experten bei der TÜV Akademie Rheinland, mit denen



Siegfried Milewski umrundete schon als Marathon-Läufer im Trikot des Wissenschaftsparks die Insel Helgoland und stellt auch beruflich gern neue Rekorde auf.

Angebote bedarfsgerecht entwickelt werden können. Brandneu im Programm sind professionelle Angebote zum Outsourcing der Personalentwicklung. Vom Standort Wissenschaftspark aus werden zudem verstärkt Schulungen rund um das Themenfeld Erneuerbare Energien angeboten. Seit dem

Start vor knapp viereinhalb Jahren hat sich die Niederlassung der TÜV Akademie Rheinland im Wissenschaftspark so zu den besten Vertriebsstützpunkten des Unternehmens entwickelt.

Weitere Informationen:
Siegfried Milewski, Tel. 02 09.167-1523;
siegfried.milewski@de.tuv.com



Förderprogramme machen guten Rat für Unternehmen durchaus erschwinglich

Das Team „Förderberatung“ hilft bei der Wahl des passenden Förderprogramms

„Guter Rat ist bekanntlich teuer, aber er kann durch verschiedenste Förderprogramme auch für kleine und mittlere Unternehmen erschwinglich gemacht werden“, meint Rainer Schiffkowski vom Team Förderberatung der Gelsenkirchener Wirtschaftsförderung. Dem Selbstverständnis der Wirtschaftsförderung als Dienstleistungsagentur folgend ist er gemeinsam mit seinem Kollegen Thomas Bannefeld Ansprechpartner für Unternehmen, die auf der Suche nach geeigneten Finanzierungshilfen sind. Aus der Vielzahl der Förderprogramme sollen an dieser Stelle beispielhaft die möglichen Beratungsprogramme des Landes vorgestellt werden.

Gründungsberatung

Wer ganz oder als mehrheitbeteiligter Gesellschafter ein Unternehmen gründen oder übernehmen möchte, kann vor der Realisierung Zuschüsse zu den Honorarkosten einer Unternehmensberatung beantragen, die Beratungsleistungen für die Entwicklung, Prüfung und Umsetzung von Gründungskonzepten erbringt. Dieses Angebot gilt für bis zu vier Tagewerke bei Gründung oder bis zu 6 Tagewerken bei Übernahme eines Unternehmens. Der Zuschuss ist in jedem Fall begrenzt auf maximal 500 Euro pro Tagewerk. Im Normalfall können 50 % der Honorarkosten bezuschusst werden, bei Unternehmen im EU-Ziel-2-Gebiet, Langzeitarbeitslosen, Sozialhilfe-Empfängern, Hochschulabsolventen oder Berufsrückkehrern können unter Umständen noch höhere Zuschussanteile gewährt werden.

Festigungsberatung

Fünf Jahre lang nach Gründung oder Übernahme können kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freiberufler, die nicht selbst



Das Team Förderberatung der Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen filtert für seine Kunden das geeignete Programm aus der Vielzahl der Möglichkeiten heraus. Im neuen Büro im Wissenschaftspark: Rainer Schiffkowski (links) und Thomas Bannefeld.

beratend tätig sind, die sogenannte Festigungsberatung in Anspruch nehmen und sich in betrieblichen Fragen der Existenzsicherung beraten lassen. Das Angebot gilt nur für Unternehmen, die als selbständige Vollerwerbsexistenz geführt werden und nicht im (Teil-)besitz anderer Unternehmen sind. Gefördert werden fünf Tagewerke pro Kalenderjahr zu den gleichen Konditionen wie bei der Gründungsberatung.

Potenzialberatung

Die Potenzialberatung schließlich soll Modernisierungsimpulse im Unternehmen auslösen. Sie soll Unternehmen und Beschäftigte dabei unterstützen, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung zukunftsorientiert zu sichern und auszubauen, indem einzelbetriebliche Beratungsprozesse gefördert werden. Die Berater sollen unter Beteiligung der Beschäftigten die Stärken und Schwächen des Unternehmens ermitteln, ein Handlungsplan zur Optimierung betrieblicher Abläufe entwickeln und die Um-

setzung von Veränderungsschritten begleiten. Gefördert werden Zuschüsse zu den Beratungstagen in Höhe von 50%, höchstens 500 Euro pro Beratungstag. Die Zahl der bewilligten Beratungstage ist abhängig von der Anzahl der im Unternehmen Beschäftigten: Unternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten können maximal 10 Beratungstage, größere Unternehmen maximal 15 Beratungstage gefördert bekommen.

Gern vereinbart das Team Förderberatung Termine für Antragsstellungen und beantwortet offene Fragen zu diesen und anderen Förderprogrammen.

Weitere Informationen:

Rainer Schiffkowski,
Telefon 0209.169-4726; E-Mail:
rainer.schiffkowski@gelsenkirchen.de
oder

Thomas Bannefeld,
Telefon 0209.169-4331; E-Mail:
thomas.bannefeld@gelsenkirchen.de

Freie Flächen - Optionen für Unternehmen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Stadthafen Gelsenkirchen	4.300 / 15.000 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	20.000 / 30.000 qm	GI	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	19.000 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Consol 3/4/9	27.000 qm	GE	sofort
Büropark Schloß Berge	28.000 qm	Sonderfläche	sofort
Gewerbegebiet Lockhofstraße	17.000 qm	GE	O3/2004
Industriegebiet Grothusstraße	43.500 qm	GI/GE	sofort
Gewerbegebiet Dahlbusch	12.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Engelbertstr.	23.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Emscherstr.	18.500 qm	GI/GE	sofort
Gewerbeim „Krupp Hoesch Stahl u. Metall GmbH“	20.000 qm	GE	sofort
Gewerbeimmobilie Werftstr. 9	5.600 qm	GI	sofort
Gewerbegebiet Ewaldstr.	15.600 qm	GE	06/2004
Gewerbeobjekt ehemals Seppelfricke, Am Stadthafen	65.000 qm	GI	sofort
Gewerbeimmobilie Pfeilstr. 37	13.000 qm	GI/GE	sofort

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie Am Bugapark 3	3.200 qm u. 3.200 qm	k.A.	7,50 m u. 15 m
Gewerbeimmobilie Am Dördelmannshof 9 -11	500 u. 1.000 qm	4.000 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Asbeckstr. 17-23	1.100 qm	1.000 qm	4 m
Gewerbeimmobilie Auf dem Schollbruch 48	240 qm	k.A.	3 m
Gewerbeimmobilie Benzstr. 7	340 qm	940 qm	3 m
Gewerbeimmobilie Benzstr. 9	400 qm	1.300 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Daimlerstr. 5	1.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Grothusstr. 48d	510 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Habichtsweg 5	900 qm	800 qm	4,40 m
Gewerbeimmobilie Kurt-Schumacher-Str. 100	4.000 - 4.400 qm	k.A.	8 - 12 m
Gewerbeimmobilie Magdeburger Str. 14 a	9.500 qm	17.400 qm	7 m
Gewerbeimmobilie Middlicher Str. 305	4.300 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Schmiedestr. 3/5	200 qm	k.A.	k.A.
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Ulrichstr. 2	1.500 qm	5.000 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Wanner Str. 158-160	3.000 u. 2.000 qm	k.A.	12 und 8 m

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Gewerbeimmobilie Florastr. 9	3.400 qm	k.A.
Bürohaus REX Villa, Hobackestr. 91	750 qm	150 qm
Gewerbepark Schalke	3.300 qm	25 qm
Gewerbeim „Krupp Hoesch Stahl Metall GmbH“	300 qm	20 qm
Gewerbeimmobilie Bahnhofstraße 55	750 qm	230 qm
gepl. Neubau am Nordsternkarree im Nordsternpark	7.800 qm	125 qm
Büroneubau Hagenstr. 50/Hochstr. 41	1.400 qm	200 qm
Gewerbeimmobilie Willy-Brandt-Allee 66	500 qm	500 qm
Bahnhofscenter	500 qm	50 qm
Bürohochhaus Ahstr./Husemannstr.	260 qm	90 qm
Gewerbeim. Pfefferackerstr. 2a/De-la-Chevallerie-Str. 46	205 qm	110 qm
Bürohochhaus Ebertstr. 20	200 qm	200 qm
Gewerbeimmobilie Von-der-Recke-Str. 5-7	300 qm	300 qm
Gewerbeimmobilie Hauptstr. 1	900 qm	200 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 109	162 qm	162 qm
Büroimmobilie Ludwig-Erhardt-Str. 3	645 qm	185 qm
Büroflächen Hochstr. 30	480 qm	480 qm
Bürofläche Hochstr. 11	110 qm	110 qm
Büroimmobilie Leithestraße 111a	170 qm	170 qm
Büroimmobilie Steinmetzstr. 4	160 qm	160 qm
Büroimmobilie Ludwig-Erhardt-Str. 8	210 qm	210 qm
Büroimmobilie Kurt-Schumacher-Str. 381	46 qm	46 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 21/Dickkampstr. 32	770 qm	7140 qm
Büroimmobilie Bruchstr. 5a	926 qm	926 qm
Büroimmobilie Dickkampstr. 7-9	570 qm	200 qm
Büroimmobilie Leithestr. 39	200 qm	120 qm
Bürofläche Nienhofstr. 5	150 qm	150 qm
Büro/Praxisfläche Grillostr. 53	118 qm	118 qm
Bürofläche Hölischerstr. 4	70 qm	50 qm

Info: Stadt Gelsenkirchen, Herr Guido Gremm, Telefon: 02 09. 169-46 36, E-Mail: guido.gremm@gelsenkirchen.de



Kunst im Wissenschaftspark

„Kuba in Gelsenkirchen“

Kunstaussstellung
vom 18. September
bis 5. Oktober 2004.



Kunstaussstellung mit Werken von Yuniersky Blanco Ezquiel, Pinar del Rio, Margareta Eppendorf, Witten, Aimeé Garcia Marrero, Havana, Modesto Motero Bell, Santiago de Cuba, Dietmar Nowodorski, Unna, Monika Ortman, Bochum, Julio Ruslán Torres Leyva, Havana. Eintritt frei.

2./3. Oktober 2004:

„ART im PARK“

Kunstmarkt rund um Kunst, Handwerk und Literatur in der Arkade, unter anderem mit Präsentationen des Bundes Gelsenkirchener Künstler (BGK), Arbeiten aus dem Kunsthandwerk, Vorführung verschiedener Techniken, Autorenlesungen, Buchausstellungen und Sonderaktion zum Schalkejubiläum. Eintritt: 2,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei. Weitere Informationen: www.haemel-kreativ-maerkte.de

Ende Januar 2005 (geplant)

„Ruhrgelandschaften“

Kunstaussstellung mit Werken von Günter Rückert, Dortmund, Reinhard Wiczorek, Bottrop, u. a.

*Kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Bei Interesse informieren Sie sich bitte
aktuell unter: www.wipage.de*

77 m² internationale Kunst

Leihgabe aus Polen nur noch bis 28. August im Wissenschaftspark

„Warum kann man diese Bilder nicht kaufen?“ Diese Frage muss im Wissenschaftspark Gelsenkirchen in den letzten Wochen bedauerlicherweise oft beantwortet werden. Denn die 77 faszinierenden Collagen, Öl- und Acrylarbeiten der Ausstellung „Internationale Kunst im Wissenschaftspark“ sind eine Leihgabe aus der Stadt Leba in Polen, und müssen nach Ausstellungsende am 27. August wieder ordnungsgemäß zurück gebracht werden.

Rita Theis, (links im Bild) Gelsenkirchener Künstlerin und Organisatorin der Ausstellung, hat selbst an den fünf Symposien teilgenommen, in denen die nun in Gelsenkirchen gezeigten Werke von 1996 bis 2000 entstanden. Künstler

aus acht Ländern haben hier im Format eines Quadratmeters jedes Jahr eine Hommage an einen anderen Künstler erstellt. Entsprechend kontrastreich reihen sich die Interpretationen der Stile von van Gogh, Picasso, Matisse, Kandinski und Kosmos entlang der „längsten Galerie weit und breit“. Am Mittwoch, 28. Juli, 11. August und 25. August, jeweils 17 Uhr, finden offene Führungen durch die Ausstellung statt. Treffpunkt ist der Haupteingang an der Information, Munscheidstr. 14. Weitere Termine und Anmeldungen für Gruppen (Schulklassen) nimmt Margot Dittmann (rechts) unter Telefon 0172.2802423 gern entgegen. Der Eintritt für die Ausstellung und die Führung ist frei.



Graffiti-Banane markiert den Einstieg in „Kunstpfad“

Seit Ende Mai zeichnet eine besonders begehrte „Banalität“ den Wissenschaftspark Gelsenkirchen als Ort der Kunst aus: die „Banane“ des Kölner Künstlers Thomas Baumgärtel, ein von Galeristen und Museumsleuten akzeptiertes und begehrtes Signet und Qualitätssiegel, das Kunststätten vom Museum Ludwig in Köln bis zum Guggenheim Museum in New York miteinander verbindet. Die Banane ist gedachter Einstieg in einen abwechslungsreichen „Pfad der Kunst“ durch den Wissenschaftspark



Auszeichnung für den Kunstort
Wissenschaftspark am Nordeingang.

Gelsenkirchen. Entlang der 300 Meter langen Galerie, die nachts mit Lichtinstallation des amerikanischen Neon-

Künstlers Dan Flavin illuminiert wird, führt dieser Pfad durch den Skulpturenwald Rheinelbe bis zur Himmelstreppe, beide von Herman Prigann, beide tags wie nachts ein Erlebnis.

Und rund um die „Alte Schmiede“, in Sichtweite des von Jürgen Lit Fischer gestalteten Kugelgasometers, haben sich mit der „Kunststation Rheinelbe“ von Marion und Bernd Mauß sowie den Ateliers von Jo Scholar, Annegret Reichmann und Jakob Studnar die ersten Künstler im südlichen Teil des Wissenschaftsparks niedergelassen.



Was ist wo im Wissenschaftspark?

Technologiezentrum [Munscheidstrasse 14]

BPC, Tel. 02 09. 167-1362;
cv cryptovision, Tel. 02 09. 167-2450;
ef.Ruhr - Energieforschung Ruhr,
Tel. 02 09.167-1019;
FME AG, Tel. 02 09. 167-1150;
GeneLAB, Tel. 02 09. 167-2500;
Geschäftsstelle für Seniorenwirtschaft,
Tel. 02 09. 167-1343;
hilcom GmbH, Tel. 02 09. 167-1080;
Hongkong EXIM, Tel. 02 09. 167-1142;
ifV-Institut für Verwaltungswissenschaften,
Tel. 02 09. 167-1220;
INAP-Institut für Angewandte Photovoltaik
GmbH, Tel. 02 09. 167-2300;
Institut Arbeit und Technik,
Tel. 02 09. 1707-0;
Institut für Stadtgeschichte,
Tel. 02 09. 167-2950;
IPT, Tel. 02 09. 167-1330;
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH,
Tel. 02 09. 167-1250;
Kinderwunschotherapie, Praxis Dr. Ute Czeromin
Dr. Ina Walter-Göbel, Dr. Anke Beerkotte,
Tel. 02 09. 167-1470;
Küche & Keller, Tel. 02 09. 167-1030;
LVA Westfalen-Lippe, Tel. 02 09. 167-1280;
LVA Beratungsstelle, Tel. 02 09. 167-1300;
Möllers, Adam und Partner, Tel. 02 09. 167-1340;
RAA, Tel. 02 09. 167-2700;
Stadt Gelsenkirchen,
Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung,
Tel. 02 09. 169-4357;
SWZ GmbH, Tel. 02 09. 167-1362;
Thiel Softwareentwicklung, Tel. 02 09. 167-1420;
TrioBit Informationssysteme, Tel. 02 09. 167-2750;
TÜV Akademie Rheinland
Seminare, Tel. 02 09. 167-1523;
TÜV Management Systems, Tel. 02 09. 167-1540;
TÜV Transfer GmbH, Tel. 02 09. 167-1534;
vdB Public Relations, Tel. 02 09. 167-1248;
Visuelle Konzepte, Tel. 02 09. 167-1270.

Gründungszenrum [Leithestrasse 39]

abakus energiesysteme gmbh, Tel. 02 09. 147-5390;
cub-artwork, Nicole Cub, Tel. 02 09.8002660;
AT PRO tec, Tel. 02 09.167-2851;
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09.148-8850;
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09.147-6840,
DTEC Engineering & Consulting, Tel. 02 09.151 90;
Feldtmann, Tel. 02 09. 148-5068;
RIAG Gebäudemanagement GmbH,
Tel. 02 09. 167-1060;
Willddesign, Tel. 02 09.147-6843;
Zeitlupe, Tel. 02 09.148-6648.



Gründungszenrum



PLZ:
45886

„Wissenschaftspark aktuell“
kann in Deutschland in
Papierform oder als
PDF-Datei per E-Mail
abonniert werden im Internet:
www.wissenschaftspark.de

Zentrale [Munscheidstrasse 14]

Verwaltung,
Telefon 02 09.167-1000;
Sicherheitszentrale,
Telefon 02 09.167-1111.

Alte Schmiede [Leithestrasse 111 A]

Erich Auch, Standortmarketing
Telefon 02 09. 155-4680;
Brand M Werbeagentur,
Telefon 02 09. 947870;
Günster & Partner,
Telefon 02 09.147-5566;
Itasca Consultants GmbH,
Telefon 02 09.147-5630.

Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung
des Bau- und Liegen-
schaftsbetriebes NRW,
Tel. 02 09.9252-0.

Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,
Tel. 02 09.167-1711,
Sitz der RuhrTriennale.

Europäisches Haus [Leithestr. 35]

Europäisches Haus
der Stadtkultur,
Tel. 02 09. 31981-0;
Städteregion Ruhr 2030,
Tel. 02 09.147-8392.

Impressum

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos
Redaktion (V.i.S.d.P.): Sabine von der Beck,
Tel. 02 09.167-1248, Fax .167-1249, E-Mail: info@vdbpr.de
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.